

Abwertung wegen gehäufter Verstöße gegen sprachliche Richtigkeit

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. Mai 2023 11:51

Ich hatte gerade die Bewerbung einer Germanistik-Studentin (kurz vorm Abschluss) auf dem Schreibtisch.

Über 20 Fehler auf anderthalb Seiten Motivationsschreiben. (mehrheitlich Groß- und Kleinschreibung von Adjektiven und Verben, das/dass und Tippfehler oder Ähnliches).

Vom ungelenkigen Ausdruck will ich nicht mal anfangen.

Yeah, in zwei Jahren unterrichtet sie selbst Deutsch, unter anderem auch Bewerbungsbriefe und Motivationsschreiben.

(Ich habe JEDEN einzelnen Punkt annotiert und zurückgeschickt, wohlwollend formuliert und hoffentlich sieht sie es als Lernmöglichkeit an.)

Das ist das Gute am Sprachwandel: unsere Wahrnehmung ist nur eine Momentaufnahme. In ein paar Jahren werden wir es anders sehen.